11.08.2026

Radtourismus trifft Reiseplanung: Fahrrad Essen 2027 baut Ausstellungsbereich „Fahrrad + Reisen“ aus

Gemeinsame Laufzeit mit der Reise + Camping schafft hohe Reichweite

Radtourismus bleibt ein Wachstumsmarkt im deutschen Aktivurlaub. Die ADFC-Radreiseanalyse 2025 belegt: Zwar sind klassische Radreisen und Tagesausflüge leicht rückläufig, doch das Fahrrad gewinnt als Verkehrsmittel im Urlaub weiter an Bedeutung. 2025 nutzten es 12,7 Millionen Menschen während ihrer Reise. Gleichzeitig erschließen

E-Bikes und Spezialräder neue Zielgruppen. Vor diesem Hintergrund erweitert die Fahrrad Essen vom 25. bis 28. Februar 2027 ihren Ausstellungsbereich „Fahrrad + Reisen“ in Halle 5 und bietet damit zusätzliche Präsentationsmöglichkeiten für touristische Anbieter.

Wer heute einen Radurlaub plant, informiert sich nicht mehr nur über das geeignete Fahrrad und passendes Zubehör. Ebenso gefragt sind Informationen und Inspirationen zu Reisezielen, attraktiven Routen, fahrradfreundlichen Unterkünften und buchbaren Angeboten. An genau dieser Schnittstelle bringt die Fahrrad Essen Hersteller, touristische Anbieter und eine kaufkräftige Zielgruppe zusammen. Gemeinsam mit der parallel stattfindenden Reise + Camping entsteht eine Plattform, auf der Reiseentscheidungen direkt dort vorbereitet und getroffen werden, wo Mobilität, Freizeit und Urlaub zum Start der Reisesaison zusammenkommen.

Wachsender Markt trifft auf reiseaffine Besucher

Dass dieses Konzept den Bedarf des Marktes trifft, zeigt auch die Besucherbefragung 2026: Bereits 34 Prozent der Besucher der Fahrrad Essen interessieren sich gezielt für Radtouristik und Radreisen, während sich jeder vierte tourismusinteressierte Besucher der Reise + Camping ausdrücklich über Fahrradreisen informiert. Zudem planen oder unternehmen 83 Prozent der Besucher eine Urlaubsreise. Damit bietet das Messedoppel touristischen Anbietern ein Umfeld mit hoher thematischer Affinität und konkreter Reise- beziehungsweise Buchungsabsicht.

Auch wirtschaftlich zählt Radfahren im Urlaub laut ADFC-Radreiseanalyse 2025 zu den attraktiven Segmenten im Deutschlandtourismus: Radurlauber geben durchschnittlich 133 Euro pro Person und Tag inklusive An- und Abreise aus, Kurz-Radreisende sogar 144 Euro. Gleichzeitig können sich 75 Prozent der bisherigen Nicht-Radreisenden der letzten drei Jahre eine Radreise vorstellen oder haben bereits entsprechende Erfahrungen gesammelt – ein deutliches Potenzial für Destinationen, Gastgeber und Reiseveranstalter.

„Der Radtourismus entwickelt sich dynamisch und spricht heute weit mehr Zielgruppen an als klassische Radreisende. Genau diese Entwicklung greifen wir mit dem Ausbau des Bereichs ‚Fahrrad + Reisen‘ auf. Destinationen, Hotels, Reiseveranstalter und Campinganbieter treffen in Essen auf Besucher, die sich nicht nur für das passende Fahrrad und Zubehör interessieren, sondern ihre nächste Reise bereits konkret planen. Die Parallelität zur Reise + Camping schafft zusätzliche Reichweite und eröffnet touristischen Anbietern den direkten Zugang zu einer besonders reise- und kaufaffinen Zielgruppe“, sagt Gunter Arndt, Projektleiter der Fahrrad Essen.

Schnittstelle zwischen Fahrradmarkt und Tourismus

Zentral auf dem Messegelände in Halle 5 positioniert, bietet der Ausstellungsbereich „Fahrrad + Reisen“ mit einer gemeinsamen Kommunikationsfläche sowie Präsentationsmöglichkeiten auf der Infotainment-Bühne optimale Voraussetzungen für Sichtbarkeit, Austausch und direkte Kundenkontakte.

Die Fahrrad Essen findet vom 25. bis 28. Februar 2027 mit voraussichtlich rund 230 Ausstellern auf insgesamt 21.000 Quadratmetern in den Hallen 4 und 5 der Messe Essen statt – parallel zu Nordrhein-Westfalens größter Ferienmesse Reise + Camping. Das Messedoppel begrüßte 2026 mehr als 83.000 Besucher.

Informationen zu Beteiligungs- und Buchungsmöglichkeiten für interessierte Aussteller unter: www.fahrrad-essen.de

07.07.2026

Noch mehr Raum für besondere Mobilität auf der Fahrrad Essen 2027

Sonderfläche zu individuellen Fahrradlösungen – Testparcours erweitert

Die Fahrrad Essen ergänzt ihr Angebot zur kommenden Laufzeit vom 25. bis 28. Februar 2027 um einen neuen Sonderbereich in Halle 5: Auf rund 1.000 Quadratmetern stellen führende Hersteller innovativer Mobilitätslösungen ihre Produkte vor – von Liegerädern über Trikes und Sesselräder bis hin zu Reha-Bikes und Velomobilen. Ein erweiterter Testparcours, der erstmals auch das Freigelände einbezieht, bietet Messebesuchern optimale Möglichkeiten, die Fahrzeuge unter realistischen Bedingungen zu erproben. Für Aussteller sorgt der neue Bereich für ideale Voraussetzungen, ihre Produkte im direkten Vergleich zu präsentieren.

Unter dem Motto „**Stabile Mobilität**“ umfasst die Sonderfläche die ganze Bandbreite an individuellen Fahrradkonzepten. Vor allem Familien, Senioren, Pendler sowie Menschen mit besonderen Mobilitätsanforderungen finden hier passgenaue Lösungen.

„Unser Ziel ist es, alle Facetten der Fahrradwelt an einem Ort zu zeigen und erlebbar zu machen", erklärt Gunter Arndt, Projektleiter der Fahrrad Essen. „Mit dem neuen Sonderbereich und einem Testparcours, der auch nach draußen führt, lernen die Besucher aktuelle Fahrradkonzepte mit zwei oder mehr Rädern kennen und können sie gleich praxisnah testen."

Rückenwind für komfortablen Fahrspaß

Die Nachfrage nach flexiblen Lösungen wächst kontinuierlich. Spezialräder wie Parallel-Tandems oder Rollstuhl-Fahrräder eröffnen ihren Anwendern neue Perspektiven und stehen gleichzeitig für technische Entwicklungen, die weit über klassische Konzepte hinausgehen und neue Zielgruppen für das Radfahren begeistern.

Innovationsmotor der Fahrradbranche

Mit der parallelen Durchführung zu Nordrhein-Westfalens größter Urlaubsmesse Reise + Camping und ihrer hohen Reichweite ist die Fahrrad Essen mit insgesamt rund 200 Ausstellern, Destinationen und Marken eine aufmerksamkeitsstarke Plattform, um Innovationen vor einem breiten Publikum in Szene zu setzen. Im neuen Sonderbereich in Halle 5 stellen unter anderem die hessische Liegeradmanufaktur **HP Velotechnik** und der niederländische Hersteller für Dreiräder, Sesseldreiräder und Parallel- sowie Dreirad-Tandems **Huka** aus.

„Die Fahrrad Essen bietet uns die Möglichkeit, neue Kunden in einer der bevölkerungsreichsten Regionen Europas zu erreichen und ihnen vor Ort moderne Spezialräder und stabile Mobilität für den individuellen Einsatz erlebbar zu machen", sagt Thomas Wilkens, Business Development bei HP Velotechnik.

„Wir möchten den Menschen zeigen, welchen Unterschied Räder mit besonderen Möglichkeiten im Alltag ihrer Nutzer machen können – von mehr Selbstständigkeit im täglichen Leben bis hin zur Unterstützung bei der Rehabilitation. Deshalb freuen wir uns sehr auf unsere Präsenz auf der Fahrrad Essen“, ergänzt Marcus Braun, Vertriebsleiter Deutschland bei Huka.

Damit unterstreicht die Fahrrad Essen 2027 in den Hallen 4 und 5 der Messe Essen erneut ihre Rolle als zentraler Treffpunkt rund ums Fahrrad und aktuelle Mobilitätslösungen.

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten für interessierte Aussteller unter www.fahrrad-essen.de

19.05.2026

Fahrrad Essen 2027 mit starkem Ausstellerinteresse

Frühe Buchungsdynamik unterstreicht hohe Relevanz der Messe

Frühe Buchungsdynamik unterstreicht hohe Relevanz der Messe

Die Fahrrad Essen bleibt ein zentraler Treffpunkt der Fahrradbranche im Westen Deutschlands: Bereits früh in der Planungsphase für die Veranstaltung zum Saisonstart vom 25. bis 28. Februar 2027 verzeichnet die Messe Essen eine hohe Nachfrage nach Standflächen. Rund 64 Prozent der diesjährigen Aussteller haben ihre Teilnahme für die kommende Ausgabe bereits bestätigt und setzen damit ein klares Signal für die Bedeutung der Veranstaltung als publikumsstarke Vertriebs- und Kommunikationsplattform.

Zu den Unternehmen, die frühzeitig wieder auf die Fahrrad Essen setzen, zählen zahlreiche bekannte Anbieter der Branche. Mit dabei sind unter anderem KTM, HEPHA, i:SY und VELO DE VILLE. Auch diverse Zubehör- und Mobilitätslösungen werden zu sehen sein – darunter Qeridoo, Atera, Uebler, Connex by Wippermann, Asista Cycleparts sowie Allegion mit den Marken AXA, Trelock und Kryptonite.

„Die Fahrrad Essen ist für viele Hersteller und Marken ein fester Bestandteil ihrer Jahresplanung – gerade, weil sie den direkten Zugang zu einer besonders fahrradaffinen Zielgruppe im urbanen Raum ermöglicht“, erklärt Projektleiter Gunter Arndt. „Das starke Interesse zeigt, dass persönliche Begegnungen, Produkterlebnisse und Beratung vor Ort für die Branche weiterhin unverzichtbar sind.“

Direkter Kundenkontakt und Produkterlebnis im Fokus

Im Zentrum der Fahrrad Essen steht das unmittelbare Erleben: Besucher informieren sich nicht nur über aktuelle Trends, sondern testen Fahrräder direkt vor Ort auf großzügigen Parcours. Hersteller nutzen die Messe gezielt, um Innovationen zu präsentieren, Feedback einzuholen und ihre Marken emotional erlebbar zu machen.

Das bestätigt auch Laura Christ, Head of Trade Marketing & New Business beim E-Bike-Hersteller HEPHA – 2026 zum ersten Mal vertreten: „Die Fahrrad Essen 2026 hat uns vor allem durch das enge Zusammenspiel mit unseren Partnern und die positive Wahrnehmung unserer noch jungen Marke überzeugt. Gleichzeitig hat das große Interesse am Fahrrad einmal mehr die Stärke und Relevanz unserer Branche gezeigt.“

Angebot entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Neben Fahrrädern aller Kategorien – vom Citybike bis zum sportlichen E-Mountainbike – bildet die Messe auch die Bereiche Zubehör, Technik und Radtourismus ab. In einem umfangreichen Rahmenprogramm diskutieren Experten außerdem aktuelle Themen der Branche und nachhaltigen Mobilität. Zudem tagt

während der Messelaufzeit die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V. (AGFS). Damit bietet die Fahrrad Essen sowohl Endverbrauchern als auch Fachbesuchern einen vollständigen Überblick über Marktentwicklungen und Trends.

Starke Synergien mit Reise + Camping

Parallel zur Fahrrad Essen findet erneut die Reise + Camping statt. Gemeinsam bilden beide Veranstaltungen eine reichweitenstarke Kombination rund um aktive Freizeitgestaltung und Mobilität. 2026 nutzten über 83.000 Besucher diese Verbindung, um sich bei rund 750 Ausstellern aus 18 Ländern umfassend zu informieren und inspirieren zu lassen.

Weitere Informationen sowie Buchungsmöglichkeiten unter www.fahrrad-essen.de

01.03.2026

Reise + Camping und Fahrrad Essen 2026 feiern starken Saisonauftakt

Messe-Doppel überzeugt mit vollen Hallen und guter Stimmung

Mit über 83.000 Besuchern sind die Reise + Camping (25. Februar bis 1. März 2026) und die Fahrrad Essen (26. Februar bis 1. März 2026) in der Messe Essen erfolgreich zu Ende gegangen. Zu erleben war wieder die gesamte Bandbreite individueller Urlaubsformen – vom klassischen Zelt über kompakte Kastenwagen und vollintegrierte Reisemobile bis hin zu Glamping-Chalets und modernen Mobilheimen. Auf der Fahrrad Essen prägten unter anderem E-Bikes, Falträder und cleveres Zubehör das Angebot. Rund 750 Aussteller aus 18 Ländern machten die Messen erneut zu einem zentralen Publikumsmagneten in Nordrhein-Westfalen.

„Die letzten Tage haben einmal mehr gezeigt, wie groß das Interesse an individuellem Reisen, mobilem Urlaub und aktiver Freizeitgestaltung ist. Die Hallen waren sehr gut besucht, die Stimmung ausgezeichnet und der direkte Austausch zwischen Ausstellern und Besuchern intensiv und zielgerichtet“, resümiert Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen. „Unser Messe-Doppel ist damit Trendbarometer und starke wirtschaftliche Plattform für Aussteller und Destinationen.“

„Erlebnis Campingland Deutschland“ begeistert Besucher

Im Mittelpunkt der Reise + Camping 2026 stand das Partnerland „Erlebnis Campingland Deutschland“, das die Vielfalt heimischer Urlaubsregionen präsentierte – von der Küste bis in den Alpenraum. Campingplätze, Glamping-Angebote und nachhaltige Konzepte zeigten eindrucksvoll, wie facettenreich und hochwertig Campingurlaub in Deutschland ist.

„Die Reise + Camping in Essen ist für uns die ideale Bühne, um neue Zielgruppen für den Urlaub im eigenen Land zu begeistern, und das neue Konzept in Halle 7 ist dabei ein voller Erfolg“, betont Prof. Dr. Frank Schaal, Geschäftsführer des Bundesverbands der Campingwirtschaft in Deutschland e.V. (BVCD). „Die hohe Resonanz und die Qualität der Gespräche bestätigen die starke Nachfrage und das große Interesse am Campingstandort Deutschland.“

Der Deutsche Camping-Club e.V. (DCC) unterstrich auf der Reise + Camping einmal mehr die enge und langjährige Verbundenheit mit dem Messestandort Essen und vereinbarte eine weitere Zusammenarbeit für die kommenden Jahre. Die Veranstaltung bot dem Verband nicht nur Raum für den Austausch mit Campingfreunden, Partnern und Branchenvertretern, sondern auch einen feierlichen Rahmen für besondere Ehrungen. Mit den DCC-Europapreisen 2026 wurden der Camping- und Ferienpark Wulfener Hals (Deutschland), Camping Olachgut (Österreich), das Aminess Atea Camping Resort (Kroatien) sowie Camping Ribamar (Spanien) ausgezeichnet. Der DCC-Europapreis in Platin 2026 (Lifetime Award) ging an Camping Holmernhof (Deutschland) und Camping Le Brasilia (Frankreich). Mit dem Deutschen Campingpreis 2026 ehrte der DCC zudem Klaus Büttner, Geschäftsführer der Frankana Freiko GmbH.

„Die Reise + Camping ist für den DCC seit mehr als 50 Jahren ein wichtiger Termin im Kalender. Sie bringt Campingfreunde, Verbände und Anbieter zusammen und setzt jedes Mal wichtige Impulse für die Weiterentwicklung unserer Gemeinschaft“, erklärt Dieter Albert, Präsident des Deutschen Camping-Clubs.

Fahrzeuge, Vanlife und Technik im Fokus

In den Hallen 2 und 3 standen Wohnwagen, Reisemobile und Kastenwagen im Mittelpunkt. Besucher konnten Modelle vergleichen und sich beraten lassen. Die VanLife Lounge bot praxisnahe Einblicke in den Selbstausbau.

Großes Interesse galt zudem Offroad-Fahrzeugen und innovativen Technik-Lösungen. Auch Zelte und Outdoor-Equipment stießen auf starke Nachfrage.

Internationale Reiseideen und nordische Inspiration

Fernweh weckte die SkandinavienWelt in Halle 8 mit Routen, Outdoor-Abenteuern und naturnahen Erlebnissen in Nordeuropa. Ergänzt wurde das Angebot durch Kreuzfahrten, Spezialreisen sowie nationale und internationale Destinationen. Diverse Vorträge und Reiseberichte sorgten für zusätzliche Inspiration.

Fahrrad Essen 2026

Parallel zur Reise + Camping präsentierte die Fahrrad Essen die neuesten Entwicklungen rund ums Zweirad. E-Bikes, Lastenräder und sportliche Modelle konnten auf Parcours getestet werden. Die Bandbreite reichte vom Elektrofahrrad mit integrierter Alarmanlage über platzsparende Falträder bis zu praktischem Zubehör wie einem Airbag-Rucksack oder einen Helm mit Blinkerfunktion. Darüber hinaus sorgten Trial-Shows, Workshops und die Infotainment-Bühne für ein abwechslungsreiches Programm.

Die enge Verzahnung beider Veranstaltungen erwies sich erneut als Erfolgsfaktor: Viele Besucher kombinierten Themen wie Campingurlaub, Radreisen und nachhaltige Mobilität.

Hohe Zufriedenheit und starke Kaufbereitschaft

Die Ergebnisse der Besucherbefragung unterstreichen den positiven Gesamteindruck:

- 94 Prozent der Besucher der Reise + Camping waren mit ihrem Messebesuch vollkommen zufrieden oder zufrieden.
- 92 Prozent planen einen erneuten Besuch 2027.
- 89 Prozent der Besucher beider Messen erhielten konkrete Ideen und Anregungen.
- Mehr als die Hälfte der Besucher tätigte einen Kauf bzw. eine Buchung oder plant dies im Nachgang.

Auch auf Ausstellerseite zeigt sich eine hohe Zufriedenheit: 93 Prozent der befragten Unternehmen wollen 2027 erneut teilnehmen.

Termine für 2027 stehen fest

Die nächste Reise + Camping findet vom 24. Februar bis 28. Februar 2027 in der Messe Essen statt. Die Fahrrad Essen startet erneut parallel ab dem 25. Februar 2027.

Weitere Informationen unter www.reise-camping.de und www.fahrrad-essen.de

24.02.2026

Aktuelle Marktdaten zum Fahrradmarkt Deutschland

E-Bikes dominieren weiterhin den Absatz

Der Fahrradmarkt in Deutschland bleibt trotz gesamtwirtschaftlicher Herausforderungen ein starker und dynamischer Wirtschaftssektor – mit besonderer Bedeutung für urbane Mobilität, Freizeitgestaltung und Nachhaltigkeit. Laut den aktuellen Zahlen des Zweirad-Industrie-Verbands (ZIV) wurden im Jahr 2024 insgesamt rund 3,85 Millionen Fahrräder und E-Bikes verkauft. Davon entfielen ca. 2,05 Millionen auf E-Bikes, was dem Segment weiterhin eine führende Rolle im Markt verschafft. Damit bleibt der Anteil der elektrifizierten Fahrräder bei rund 53 % aller Verkäufe, ein klares Zeichen für die zunehmende Bedeutung von Pedelecs und E-Bikes im Mobilitätsmix.

Trotz eines moderaten Rückgangs von etwa 2,5 % bei den Gesamtverkäufen im Vergleich zum Vorjahr bleibt der Umsatz auf hohem Niveau: Mit über 6,3 Milliarden Euro konnte die Branche weiterhin stabile Werte erzielen – deutlich über dem Niveau vor der Corona-Pandemie. Der Gesamtbestand an Fahrrädern und E-Bikes in Deutschland ist weiter gewachsen. Zum Jahresende 2024 zählte der ZIV fast 89 Millionen Fahrräder und E-Bikes auf deutschen Straßen – ein Plus von mehreren Millionen im Vergleich zu den Vorjahren. Besonders stark ausgeprägt ist der Ausbau des E-Bike-Bestands: Allein die Zahl der elektrischen Fahrräder wurde auf rund 15,7 Millionen geschätzt.

E-Bike-Segmente als Wachstumsmotor der Branche

Ein Blick auf Produkttrends zeigt, dass vor allem E-Mountainbikes und E-Trekking-Räder zu den Wachstumstreibern gehören, während klassische Segmente wie nicht motorisierte Mountainbikes stabil, aber weniger dynamisch sind. Cargo-eBikes und Stadt-/Urban-E-Bikes gewinnen ebenfalls an Bedeutung, was die Bandbreite der Mobilitätslösungen im Alltag widerspiegelt. Der Fachhandel bleibt ein zentraler Vertriebskanal: Rund 70 % aller Fahrräder und E-Bikes werden über den stationären Fachhandel verkauft, was die Bedeutung kompetenter Beratung, Service und Testmöglichkeiten unterstreicht.

Aus Sicht der Verbraucher zeigt sich ein anhaltend hohes Interesse an nachhaltiger, flexibler Mobilität. Umfragen belegen, dass ein wachsender Anteil der Bevölkerung ein E-Bike besitzt oder den Kauf eines solchen plant – insbesondere in urbanen Räumen und im Westen Deutschlands. Diese Marktdaten untermauern die Relevanz der Fahrrad Essen als zentrale Plattform für Hersteller, Händler, Innovatoren und Fahrradbegeisterte: Sie bildet die Vielfalt eines stabilen, technologiegetriebenen Marktes ab und setzt Impulse für die kommende Saison – von urbaner Mobilität über Tourenrad-Trends bis hin zu innovativen E-Bike-Lösungen.